

Zukünftige Handlungsfelder der Kommunen

Denkmalpflege im Spannungsfeld zwischen kulturellem Erbe und
finanziellen Zwängen

Friedrich-Ebert-Stiftung – Landesbüro Brandenburg

30. Mai 2007

Jens Graf

Städte- und Gemeindebund Brandenburg

Übersicht

- Rückblick Novelle
Denkmalschutzgesetz
- Handlungsfelder
- Ausblick

Rückblick Denkmalschutzgesetz

- Novelle 2004
- Zielstellungen:
 - Erhöhung Wirksamkeit
 - Aber OVG Brandenburg: ... Dies hat hier zur Folge, dass der denkmalrechtliche Schutz der ...-Gedenkstätte nicht mehr davon abhängig ist, dass sie in das Verzeichnis der Denkmale bzw. in die Denkmalliste eingetragen ist. Vielmehr soll bei jeder Maßnahme nach dem Denkmalschutzgesetz eine Prüfung stattfinden, ob bei dem in Rede stehenden Objekt ein Denkmal im Sinne von § 2 DSchG n.F. vorliegt. ... (Urteil 5 B 300/04, 18.5.2005)
 - Verfahrensvereinfachung, Verringerung Verwaltungsaufwand
 - Stärkung unterer Denkmalschutzbehörde
 - Aber: Entzug Führung der Denkmalliste
 - Entscheidung über Abrisse, Erhaltungsanordnungen ohne Benehmen
 - Bessere Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Verfügungsberechtigten
 - Klarstellung des Zumutbarkeitsbegriffs
 - Hier derzeit kein weiterer Handlungsbedarf

Rückblick Denkmalschutzgesetz

- 1990 bis 2000
 - 2 bis 3 Mrd DM Denkmalförderung
- Städte- und Gemeindebund 2004:
 - *Trotz aller Anstrengungen wird die öffentliche Hand alleine nicht in der Lage sein, den Denkmalbestand auf absehbare Zeit zu erfassen, ihn umfassend zu schützen und zu seiner Erhaltung und Pflege beizutragen. Unverzichtbar ist daher ein verstärktes bürgerschaftliches Engagement für diese Aufgaben.*
- Verschärft sich weiter



Handlungsfelder

- Leitbild für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
- Kapitel: „*Wir leben Kultur*“
 - *Wir sind*
 - *eine Region mit vielfältigen und reizvollen Landschafts- und Kulturräumen. Die Städte- und Dörfer, die Schlösser, Gärten und Alleen sowie die einzigartigen Kulturlandschaften schaffen Lebensqualität.*
 - *Wir wollen*
 - *unser kulturelles Erbe bewahren, pflegen und kreativ weiterentwickeln.*

A satellite image of a mountainous region, likely the Alps, showing green vegetation and white snow patches. The text "Wie unterscheiden wir uns von anderen?" is overlaid in white.

Wie unterscheiden wir uns von anderen?

Handlungsfelder

Potentiale erkennen und entwickeln

- Weist ein Ort Alleinstellungsmerkmale auf?
- Was macht ihn unverwechselbar?
- Werden Potentiale ausgeschöpft?
- Gelingt die Umsetzung eines stimmigen Leitbildes, gemeinsam mit der Bevölkerung?
- Kooperation mit anderen Kommunen/Partnern



Handlungsfelder

Denkmale sind

- Teil örtlicher Identität
- Teil kommunaler Leitbilder

Gemeinden wichtige Funktion

- Zwar keine Einbindung in Verfahren
- Aber wichtiger Kooperationspartner



Handlungsfelder

Gemeinden

- Einbindung in kommunale Aufgabenstellungen
- Erschließung von Förderung
- Initiierung Bürgerschaftlichen Engagements



Handlungsfelder

UDB

- Aufgaben nach BbgDSchG
- Unterstützung durch Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung bei Suche nach neuen Nutzungen
- Initiierung und Begleitung bürgerschaftlichen Engagements



Ausblick

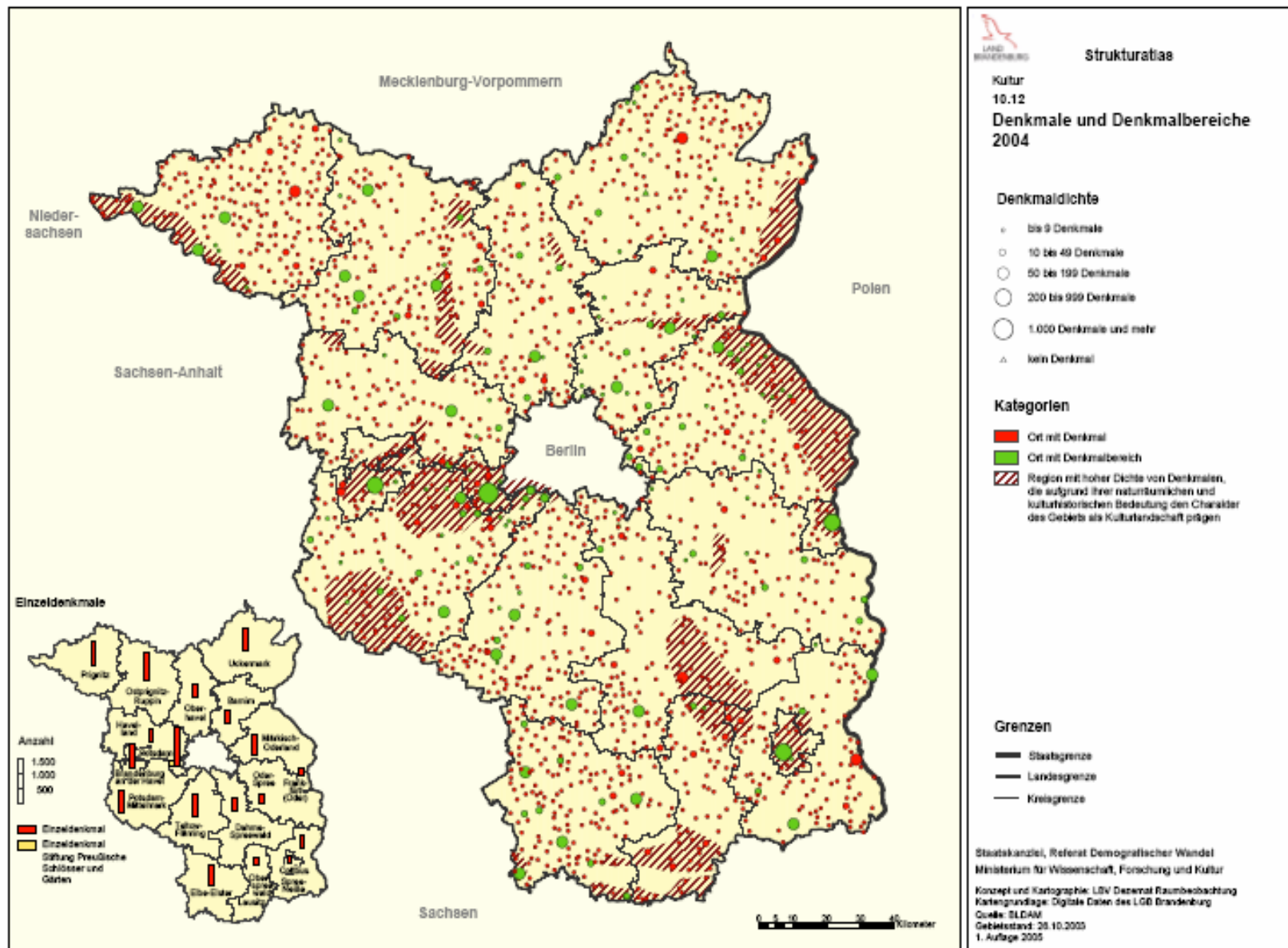
- Standarderprobungsgesetz
 - Befristete Erprobung neuer Formen der Verwaltung bis 2010
 - Str. Zuständigkeitsübertragungen
- Entwurf eines Änderungsgesetzes, DS 4/4587
 - Übertragung von Zuständigkeiten auf Antrag
 - § 9 Maßgaben zum Brandenburgischen Denkmalschutzgesetz
 - Auf Antrag
 - UDB auch gegen eine abweichende Stellungnahme der Denkmalfachbehörde entscheiden kann und lediglich die UDB das Recht hat, innerhalb von zwei Wochen eine Entscheidung der obersten Denkmalschutzbehörde zu verlangen.
- Erprobung ist sinnvoll, sollte nicht blockiert werden

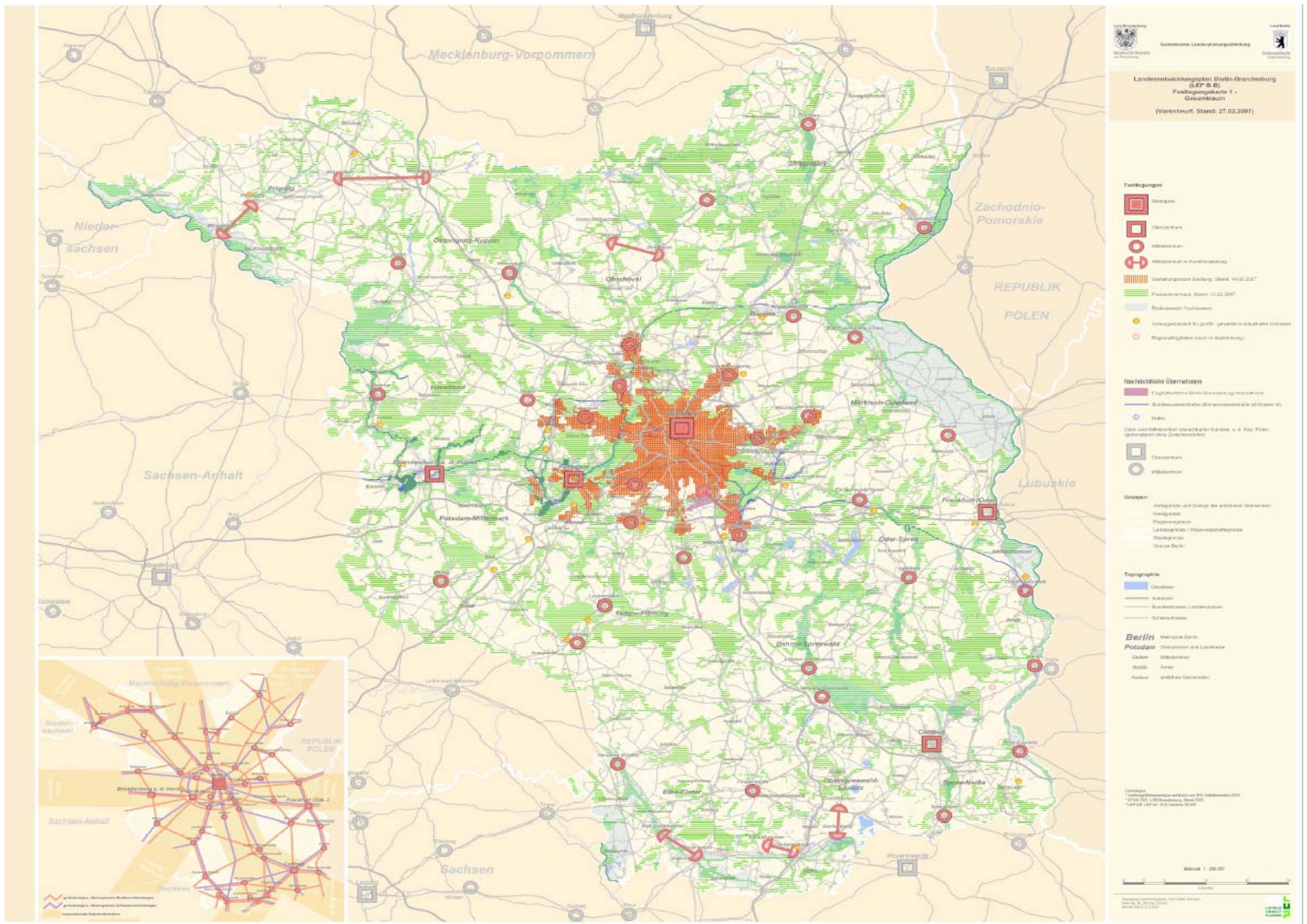
Ausblick

- Kommunalrechtsreformgesetz
 - MI schlägt Streichungen vor
 - § 3 Abs. 2 (nicht abschließender Katalog von Selbstverwaltungsaufgaben) Harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung unter Beachtung ... des Denkmalschutzes, ...)
 - § 24 Abs. 1 (Die Gemeinde fördert ... und die Vermittlung des kulturellen Erbes in ihrem Gebiet und ermöglicht ihren Einwohnern ... den Zugang zu den Kulturgütern.)
 - Gefahr des Aufgabenentzugs

Ausblick

- Neuausrichtung der Förderpolitik/Landesplanung
 - Rückläufige Städtebauförderung
 - Konzentration vieler Programm auf „Wachstumskerne“ oder „zentrale Orte“
 - Künftig nur noch Mittelzentren?
 - Neuausrichtung der Förderung der ländlichen Entwicklung





Ausblick

Alternative Grundzentrum

Zentraler Ort unterer Stufe zur Abdeckung des Grundbedarfs der Bevölkerung im Nahbereich, i. d. R. im Rahmen von Regionalplänen festgelegt.

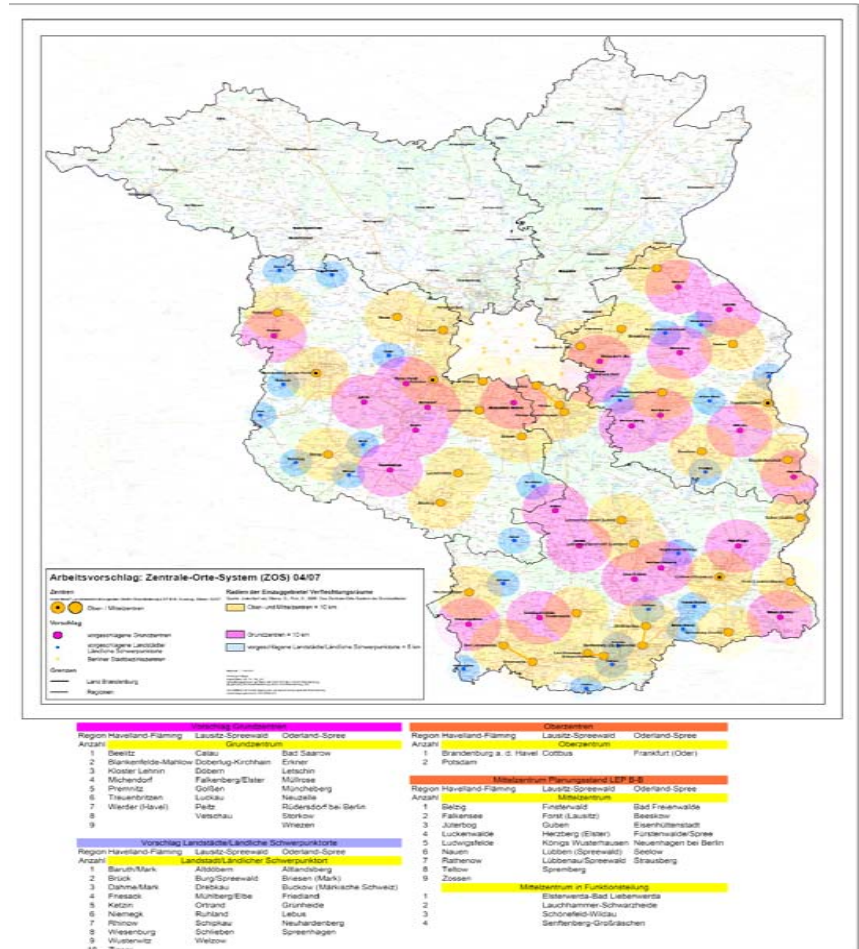
Kernfunktionen:

- Schule Sekundarstufe I, 2-zügige Grundschule
- Mehrfachangebot praktische Ärzte, Teilangebot Fachärzte, Apotheke, Altenheim mit stationärer Pflege
- Sportanlagen mit Halle und Plätzen
- Sitz der Kommunalverwaltung

ergänzend:

- Übergemeindliche Arbeitsmarktbedeutung
- Verwaltungen anderer Träger
- Qualifizierte Jugendbetreuung, Eltern-Kind-Zentren
- Bibliothek, Kulturzentrum
- Handelseinrichtungen periodischer Bedarf/qualifizierter Grundbedarf, Gastronomie und Beherbergungsangebote
- Kreditinstitute, Post

Erreichbarkeit: 30 Minuten



Ausblick

Alternative ländlicher Schwerpunktort

Zentraler Ort unterer Stufe zur Abdeckung des Grundbedarfs der Bevölkerung im Nahbereich, i. d. R. im Rahmen von Regionalplänen festgelegt.

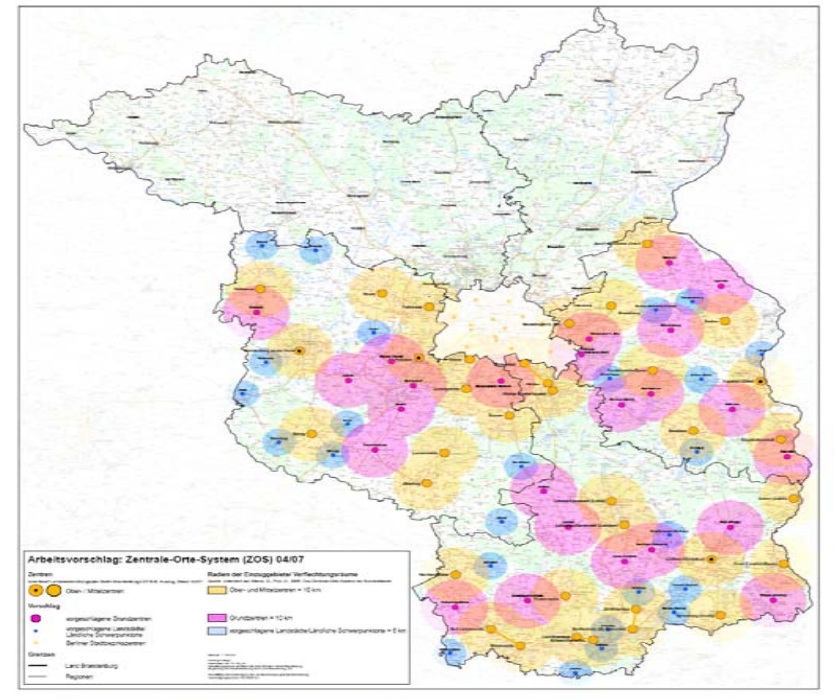
Kernfunktionen:

- Schule Sekundarstufe I, 2-zügige Grundschule
- Mehrfachangebot praktische Ärzte, Teilangebot Fachärzte, Apotheke, Altenheim mit stationärer Pflege
- Sportanlagen mit Halle und Plätzen
- Sitz der Kommunalverwaltung

ergänzend:

- Übergemeindliche Arbeitsmarktbedeutung
- Verwaltungen anderer Träger
- Qualifizierte Jugendbetreuung, Eltern-Kind-Zentren
- Bibliothek, Kulturzentrum
- Handelseinrichtungen periodischer Bedarf/qualifizierter Grundbedarf, Gastronomie und Beherbergungsangebote
- Kreditinstitute, Post

Erreichbarkeit: 30 Minuten



Region Havelland-Fläming	Lusatia-Spreewald	Oderland-Spre	Region Havelland-Fläming	Lusatia-Spreewald	Oderland-Spre
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
1. Beitz	1. Calau	1. Bad Saarow	1. Brandenburg a. d. Havel	1. Cottbus	1. Frankfurt (Oder)
2. Blankenfelde-Mahnow	2. Oberkrüger-Kirchheim	2. Eickner	2. Potsdam		
3. Krieger-Lohr	3. Döbbern	3. Lützen			
4. Mühlenhof	4. Falkenberg/Elster	4. Müritze			
5. Premnitz	5. GutsMuths	5. Müritze			
6. Treuenbrietzen	6. Luckau	6. Neuzelle			
7. Werder (Havel)	7. Peitz	7. Rüdnitz bei Berlin			
8. Werder (Havel)	8. Peitz	8. Storkow			
9. Werder (Havel)	9. Vetschau	9. Wriezen			

Region Havelland-Fläming	Lusatia-Spreewald	Oderland-Spre
Anzahl	Anzahl	Anzahl
1. Barnim	1. Altdöbern	1. Allandenberg
2. Brück	2. Burg/Spreewald	2. Briesen (Mark)
3. Dahme/Mark	3. Dreikau	3. Buckow (Markische Schweiz)
4. Friesack	4. Mühlenberg/Elbe	4. Friedland
5. Ketzin	5. Oranien	5. Grünheide
6. Nennig	6. Ruhland	6. Leuba
7. Rhinow	7. Schenkau	7. Neuhardenberg
8. Wessau	8. Schlieben	8. Spremberg
9. Wusterhausen	9. Wittenberg	
10. Ziesar		

Region Havelland-Fläming	Lusatia-Spreewald	Oderland-Spre
Anzahl	Anzahl	Anzahl
1. Bärz	1. Friedewald	1. Bad Freienwalde
2. Falkensee	2. Forst (Lautitz)	2. Beeskow
3. Jüterbog	3. Guben	3. Eisenhüttenstadt
4. Ludwigsfelde	4. Ludwigsfelde	4. Fürstentum/Spre
5. Königs Wusterhausen	5. Königs Wusterhausen	5. Neuenhagen bei Berlin
6. Nauen	6. Nauen	6. Lübben (Spreewald)
7. Rathenow	7. Rathenow	7. Lübbenau/Spreewald
8. Teltow	8. Teltow	8. Strausberg
9. Zossen	9. Zossen	

Region Havelland-Fläming	Lusatia-Spreewald	Oderland-Spre
Anzahl	Anzahl	Anzahl
1. Eisenhüttenstadt	1. Eisenhüttenstadt	1. Eisenhüttenstadt
2. Lauchhammer-Schwartzheide	2. Lauchhammer-Schwartzheide	2. Lauchhammer-Schwartzheide
3. Schönefeld-Wildau	3. Schönefeld-Wildau	3. Schönefeld-Wildau
4. Seeshof-Grüßbach	4. Seeshof-Grüßbach	4. Seeshof-Grüßbach

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit

Weitere Informationen
www.stgb-brandenburg.de